

Funktionsweise von Solaris

Solaris-Zelle:

Abstrakte Einheit, die die freiwilligen Mitglieder einer räumlich begrenzten Gemeinschaft (Dorf, Weiler, Gemeinde) zusammenfasst. Die Zellen verfügen über eine **horizontale Organisation**. Niemand leitet jemanden an. Rollen können jederzeit geändert werden. Dennoch gibt es eine Organisation, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten: Die **Koordinatoren** sorgen für das ordnungsgemäße Funktionieren der Zelle. Die **Ansprechpartner** vermitteln zwischen den Mitgliedern, die eine Anfrage stellen, und denen, die diese beantworten können. Bei der Gründung der Zelle wird eine E-Mail-Adresse nach dem Muster „zelle.ort.PLZ@proton.me“ (z. B. *zelle.DorfMittenImNirgendwo.1234@proton.com*) erstellt. Diese dient zur Kommunikation mit den Mitgliedern, aber auch zur Referenzierung im Informationskanal des jeweiligen Kantons (Telegram) und – allgemeiner gesagt – viele Anfragen werden so lange in dieses Postfach eingehen, wie das Internet noch funktioniert. Zudem wird ein Telegram-Konto erstellt (z. B. *zelle.DorfMittenImNirgendwo.1234*).

Mitglieder:

Die Mitglieder bilden das Rückgrat des Solaris-Netzwerks. Es sind Anwohner aus der Nachbarschaft, innerhalb von Dörfern und geografischen Gemeinschaften. Auf rein freiwilliger und uneigennütziger Basis beteiligen sie sich am Netzwerk, investieren ihre Zeit und setzen ihre Fähigkeiten ein, um anderen zu helfen. Sie erwarten keine Gegenleistung, wissen aber, dass das Netzwerk auch für sie da sein wird, wenn sie Unterstützung benötigen, und dass andere ihnen dann mit ihren eigenen Fähigkeiten helfen werden. Die Mitglieder richten ihre Anfragen auf dem Weg ihrer Wahl an die Ansprechpartner ihrer Zelle (persönlich, telefonisch, per E-Mail, Telegram, Funk, Brieftaube usw.).

Koordinatoren:

Sie sorgen für das ordnungsgemäße Funktionieren der Zelle sowie für die Kommunikation mit den Nachbarzellen und dem restlichen Netzwerk. Sie achten darauf, dass die Werte, die Solaris vertritt, eingehalten werden. Es gibt **drei Koordinatoren**, damit immer mindestens einer erreichbar ist. Die Koordinatoren kennen ihre Kollegen aus den angrenzenden Zellen persönlich – oder zumindest aus einem weiteren Umkreis. **Bei der Gründung einer Zelle ist es unerlässlich, diesen persönlichen Kontaktaufbau zu leisten und die Koordinatoren der Nachbarzellen aufzusuchen.**

Ansprechpartner:

Ebenso wie die Koordinatoren gibt es **drei Ansprechpartner**, aus denselben Gründen. Sie werden direkt von den Mitgliedern kontaktiert oder in bestimmten Fällen von Ansprechpartnern einer anderen Zelle, die ihnen eine Anfrage vorlegen. Sie führen ein Verzeichnis (sogenanntes „**Adressbuch**“), in dem Informationen über die Mitglieder festgehalten werden (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, vielfältige Fähigkeiten und Talente, materielle Ressourcen usw., die für das Netzwerk hilfreich sein könnten). Dieses Adressbuch existiert in **drei Exemplaren** – eines bei jedem Ansprechpartner – und wird regelmäßig synchronisiert. Aus Gründen der Vertraulichkeit und zur langfristigen Sicherung muss das Adressbuch **auch in Papierform** vorliegen und

darf **niemals die Zelle verlassen**. Nur die Ansprechpartner kennen seinen Inhalt. Die Ansprechpartner kennen ihre Kollegen aus den angrenzenden Zellen persönlich und sorgen gegebenenfalls dafür, sie kennenzulernen.

Funktionsweise von Solaris

Wenn eine Anfrage innerhalb der Zelle nicht beantwortet werden kann, kontaktiert der Ansprechpartner seine Kollegen aus den Nachbarzellen. Sollte auch das nicht ausreichen, tun diese dasselbe, bis eine passende Fähigkeit gefunden wird. Das ist das Prinzip des „**menschlichen Internets**“. Solange unsere Technologien funktionieren, scheinen Telefon oder E-Mail die schnellsten Mittel zu sein, um andere Zellen zu kontaktieren. Falls nicht, gibt es **Funkgeräte (CB-Funk, Walkie-Talkie usw.)**, deren Nutzung den Koordinatoren, Ansprechpartnern und allen Mitgliedern, die es wünschen, dringend empfohlen wird (nicht alle Optionen eignen sich für jedes Gelände).

Ansprechpartner und Koordinatoren können wieder zu einfachen Mitgliedern werden, müssen jedoch für Ersatz sorgen und diesen einarbeiten. Zudem informieren sie ihre zukünftigen Ex-Kollegen aus den Nachbarzellen, um die Kontinuität des Netzwerks zu gewährleisten. Es wäre höflich, auch die Gemeinschaft der Mitglieder darüber zu informieren, um mögliche Funktionsstörungen zu vermeiden.

Es ist nützlich, daran zu erinnern, dass bei Anfragen, die Material (Anhänger, Werkzeug usw.) betreffen, um mögliche Probleme im Zusammenhang mit Schäden oder Verletzungen zu vermeiden – und weil Solaris **kein Verleihservice** ist –, von Solaris-Schweiz festgelegt wurde, dass die kompetente Person die Anfrage selbst mit ihrem eigenen Material in Anwesenheit des Antragstellers durchführt. Dies fördert auch die menschliche Verbindung.

Jeder kann das Netzwerk jederzeit verlassen, aber es ist hilfreich, die Koordinatoren und Ansprechpartner darüber zu informieren.